ku

ba • Wolfenbüttel

Strukturen für eine kulturelle Schulentwicklung

politische, wissenschaftliche und praktische Aspekte

Tagung • 25. – 26. Januar 2016

In nahezu allen Bundesländern gibt es - mehr oder weniger lange und unterschiedlich große - Programme/Projekte zu Kultureller Bildung für/in Schulen, teilweise auch gefördert von Stiftungen und Ministerien. Zusammenfassend sowie vergleichend sind diese Programme und Projekte noch nicht auf einer bundesweiten Tagung vorgestellt und diskutiert worden. Mittlerweile aber zeichnen sich verschiedentlich Aufbrüche in nachhaltige Strukturen ab und versprechen eine Verstetigung und auch großartige Best Practice Beispiele zur freundlichen Übernahme. Wir sehen die Tagung als Auftakt zum Thema, das uns auch zukünftig weiter beschäftigen wird.

Wir werden auf der Tagung einige dieser Modelle von drei Seiten abklopfen: politisch, wissenschaftlich und praktisch. Worauf laufen die Programme hinaus, wo gleichen, wo unterscheiden sie sich? Sind Stärken und Schwächen erkennbar und was können wir denjenigen mit auf den Weg geben, die jetzt ein solches Programm starten wollen?

Angesprochen sind die politischen Ebenen der Bundesländer (Kultusministerien, Kulturministerien), Schulen, Wissenschaft (Erziehungswissenschaften, Kulturpolitik, Kulturvermittlung, Kulturmanagement etc.), Teilnehmende der verschiedenen Programme, Schulämter, die Initiatoren und Durchführenden der einzelnen Programme, die Kultusministerkonferenz und alle am Thema Interessierten.

Die Tagung wird dokumentiert von Johanna Benz mittels Graphic Recording und beobachtet von Tom Braun (Geschäftsführer BKJ), Dr. Margarete Schweizer (Kinder zum Olymp, Kulturstiftung der Länder) sowie Claudia Hummel (Institut für Kunst im Kontext, Universität der Künste, Berlin).

Philipps Universität Marburg

ALTANA KULTUR STIFTUNG
BILDUNG KUNST & NATUR

Tagungsleitung

Andrea Ehlert, **ba•**
Christian Kammler, Philipps-Universität Marburg

Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel in Kooperation mit der Philipps-Universität Marburg und der ALTANA Kulturstiftung

ba • wolfenbüttel

ku

Strukturen für eine kulturelle Schulentwicklung

politische, wissenschaftliche und praktische Aspekte

Tagung • 25. – 26. Januar 2016

Montag, 25. Januar 2016

13.00 Uhr Anreise & Kaffee

14.00 Uhr Begrüßung
Andrea Ehlert, Programmleiterin Kulturmanagement, -politik, -wissenschaft der ba•, Dr. Andrea Firmenich, Geschäftsführerin ALTANA Kulturstiftung, Bad Homburg, Christian Kammler, Geschäftsführer, WBM Kulturelle Bildung an Schulen der Philipps-Universität Marburg

14.20 Uhr Kultur und Schule in Deutschland
Keynote Prof. Dr. Vanessa-Isabelle Reinwand-Weiss, Direktorin ba•wolfenbüttel

Wissenschaftliche Berichte aus den Modellprojekten:

14.45 Uhr Förderprogramme in der Kulturellen Bildung als Legitimationsinstrumente?! Kritische Nachfragen aus neoinstitutionalistischer Perspektive Dr. Tobias Fink, Universität Hildesheim

15.15 Uhr Modell Kulturagenten Prof. Dr. Birgit Mandel, Universität Hildesheim

15.45 Uhr Modell Kulturschulen Prof. Dr. Heike Ackermann, Philipps-Universität Marburg

16.15 Uhr Kaffeepause

17.00 Uhr Markt der Möglichkeiten | Praktiker präsentieren Projekte einer nachhaltigen kulturellen Schulentwicklung
Maria Gebhardt (Schule:Kultur; Nds.), Michael Schwarzwald (Kreativpotentiale und Lebenskunst, BKJ, NRW), Nils Hoheußle (Leiter des Landesbüros des Kulturagentenprogrammes in Baden-Württemberg), Thomas Langenfeld (KulturSchulen Hessen), Cornelia Feige (Kultur.Forscher!), Eva Schmitt (KulturTagJahr Hessen und Bayern, ALTANA Kulturstiftung, Bad Homburg), Simone Rieckhof und Benjamin Koslowski (KulturSchule Hamburg 2011 – 2018), Lydia Grün, Burkhard Friedrich (Klangradar Berlin), Doris Erhard (p[ART]-Partnerschaften zwischen Schulen und Kultureinrichtungen, KulturKontakt Austria, Wien)

18.45 Uhr Abendessen

19.45 Uhr Landesmodellprojekte stellen sich vor | Podium: Angela Federspiel (Hessisches Kulturministerium, Ref. I.4, Kultur-Schulen), Dr. Tobias Diemer (Stiftung Mercator, Kulturagenten, Essen), Andreas Knoke (Abteilungsleiter Programme, Deutsche Kinder- und Jugendstiftung, Kultur.Forscher! Berlin), Rebecca Eichhorn (MWK Niedersachsen, Ref. 32, Schule:Kultur, Hannover) Moderation: Christian Kammler, Philipps-Universität Marburg

danach Gespräche am Abend

Dienstag, 26. Januar 2016

8.00 Uhr Frühstück

9.00 Uhr Ein universitäres Modell. Der Weiterbildungsmaster »Kulturelle Bildung an Schulen« Prof. Dr. Anke Abraham, Philipps-Universität Marburg

9.45 Uhr Landespolitische Ansätze | Podiumsdiskussion Moderation: Tom Braun, Geschäftsführer BKJ | Auf dem Podium: Zuständige der Kultusministerien: Pia Hegener (Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW, Ref. 324), Birgit Wenzel (Ref. 25, MK Niedersachsen, Ralf Seifert (MK Sachsen), Cornelia Lüttgau, (B 52-180, Fachreferat Kulturelle Bildung, Hamburg), Matthias Wolf, (Leiter Referat Kulturelle Angelegenheiten, MK Baden-Württemberg)

11.00 Uhr Die KulturTagJahr-Schule als Impulsgeber für die Vision einer neuen Schule Ein Zwischenruf von Uwe Gehrmann , Schulleiter, Integrierte Gesamtschule Nordend, Frankfurt am Main

11.20 Uhr Kaffeepause

12.00 Uhr Bündelung der Ergebnisse
Fazit der drei Beobachter

12.30 Uhr Stimmen aus dem Publikum?

12.45 Uhr Ausklang mit gemeinsamem Mittagessen

Die Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel wird institutionell gefördert durch das Land Niedersachsen (Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur) sowie über Projektförderung durch den Bund (Bundesministerium für Bildung und Forschung).

ku

ba • wolfenbüttel

Strukturen für eine kulturelle Schulentwicklung | politische, wissenschaftliche und praktische Aspekte

Teilnahmebedingungen und -hinweise

Kostenbeitrag 120 Euro (einschließlich Übernachtung im Einzelzimmer mit WC und Dusche im Gästehaus der Bundesakademie und Verpflegung). Eine Reduzierung des Kostenbeitrags bei zeitweiliger Teilnahme ist nicht möglich. | Teilnahme ohne Übernachtung und Frühstück 80 Euro. | Studierende zahlen 25 Euro für die Verpflegung während der gesamten Tagung ohne Übernachtung und Frühstück. | Wenn alle Betten im Gästehaus belegt sind, übersendet die Bundesakademie eine Liste von Hotels, bei denen Zimmer durch die Teilnehmenden direkt gebucht werden können.

Anmeldung Bitte schriftlich per Mail, Fax oder Internet baldmöglichst unter Angabe der Tagungsnummer ku-16/1 an die Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel | Tagungsbüro | Postfach 1140 | 38281 Wolfenbüttel. | Sie erhalten eine Teilnahmebestätigung mit Anreisehinweisen.

Absage Sagen Sie nach Zusage der Bundesakademie ab, wird eine Bearbeitungsgebühr von 10 Euro erhoben. Erreicht uns Ihre Abmeldung nach dem 11. Januar 2016, wird eine Ausfallgebühr in Höhe 50 % der gebuchten Leistungen erhoben. Bei Fernbleiben ohne Absage und bei Absage am 25. Januar 2016 werden die Kosten für die gesamte gebuchte Leistung fällig.

Tagungsbüro Jacqueline Streit | Fon: +49 (0) 5331 – 808 – 455 | Mail: jacqueline.streit@bundesakademie.de

Pressereferat Franziska Schönfeld | Fon: +49 (0) 5331 – 808 – 420 | Mail: presse@bundesakademie.de

Mail zentral: post@bundesakademie.de

Fax zentral: 05331 – 808 – 413

Anfahrt Mit der Bahn bis Bahnhof Wolfenbüttel oder bis Braunschweig Hauptbahnhof und weiter mit der Buslinie 420 bis Wolfenbüttel Breite Herzogstraße. Das Gästehaus der Bundesakademie ist von beiden Ankunftsstellen in wenigen Minuten zu Fuß zu erreichen. | Die Tagung findet im Gästehaus der Bundesakademie statt. | Am Gästehaus kann nur zum Entladen des Gepäcks geparkt werden.

Adresse Schünemanns Mühle | Gästehaus der Bundesakademie | Rosenwall 17 | 38300 Wolfenbüttel | Fon: +49 (0) 5331 – 808 – 411 | Fax: +49 (0) 5331 – 808 – 458.

Tagungsleitung
Andrea Ehlert, Programmleiterin Kulturmanagement, -politik, -wissenschaft der ba•wolfenbüttel
Christian Kammler, Philipps-Universität Marburg

www.bundesakademie.de

Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel

in Kooperation mit

Philipps Universität Marburg

ALTANA KULTUR STIFTUNG
BILDUNG KUNST & NATUR